



Sonntag den 19. November 1905,
mittags 11¹/₂ Uhr (Dauer 1 Stunde):

II. Dichter- und Tondichter-Vormittag: „Klopstock und Hölderlin“.

1. Largo von Händel für Geige (Elvira Schmuckler) und Klavier (Josef Snaga).
2. Einleitender Vortrag von Dr. Herbert Eulenberg.
3. Von Klopstock: An Fanny. Die Trennung. (Vorgetragen von Otto Stöckel.)
4. Von Klopstock: Die Sommernacht. Die frühen Gräber. Klagode. (Vorgetragen von Camilla Eibenschütz.)
5. Preludio und Sarabande von Arcangelo Corelli für Geige (Elvira Schmuckler) und Klavier (Josef Snaga).
6. Von Hölderlin: An die Natur. Brot und Wein. Abendphantasie. Hyperions Schicksalslied. (Vorgetr. v. Louise Dumont.)
7. Von Hölderlin: Das Ahnenbild. An die Parzen. (Vorgetragen von Otto Stöckel.)
8. Adagio von Arcangelo Corelli für Geige (Elvira Schmuckler) und Klavier (Josef Snaga).

Der Flügel ist von Ibach Sohn, Schadowstr. 52.

Preise der Plätze:

Logen Mk. 1,—, Parkett Mk. 0,50, II. Rang Mk. 0,30 (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).

Nachmittags 3 Uhr zu ermäßigten Preisen:

KOMÖDIE DER LIEBE.

Komödie in drei Akten von Henrik Ibsen.

Deutsch von Christian Morgenstern.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Frau Halm, eine Beamtenwitwe	Olga Lewinsky	Frau Strohmann	Eise Jansen
Schwanhild }	Elisabeth Hruby	Vier Tanten	{ Helene Rietz
Anna	Alice Hall		{ Leopoldine Kühne
Falk, ein jung. Schrift- steller	ihre Zimmer- herrn Otto Stoeckel		{ Gertrud Büchert
Lind, Student der Theologie	Matthias Claudius		{ Alwine Dülberg
Goldstadt, Großkaufmann	Josef Klein	Eine Braut	Angelina Gurlitt
Stüber, Aktuar	Paul Marx	Eine Braut	Eva Martersteig
Fräulein Elster, seine Braut	Stephanie Kriß	Ein Bräutigam	Walter Tautz
Strohmann, Landpastor	Walter Schmidhässler	Ein Bräutigam	Herbert Madesky
		Hausdiener	Fritz Krampert
		Ein Student	Adolf d'Heureuse

Des Pastors acht kleine Mädchen. Studenten, Gäste, Familien, Brautpaare, ein Hausmädchen.
Das Stück spielt auf Frau Halm's Anwesen am Drammensweg bei Christiania.

Kompositionen von Joseph Snaga.

Nach dem 2. Aufzuge 10 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

Szenische Ausstattung nach Entwürfen von Fritz Rumpf. Dekorationen aus dem Atelier Hugo Baruch & Co., Berlin.
Kostüme aus eigenen Werkstätten.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Prosceniumloge	Mark 6,—	Parkett II.—15. Reihe	Mark 2,—
I. Rang Untere Prosceniumloge	„ 5,—	II. Rang Balkon	„ 1,50
I. Rang Mittelloge	„ 4,—	II. Rang 2.—4. Reihe	„ 1,—
I. Rang Seitenloge	„ 3,50	II. Rang 5.—6. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 3,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 0,50
Parkett I.—4. Reihe	„ 3,—	II. Rang 10.—II. Reihe	„ 0,50
Parkett 5.—10. Reihe	„ 2,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,40

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobegebühr.

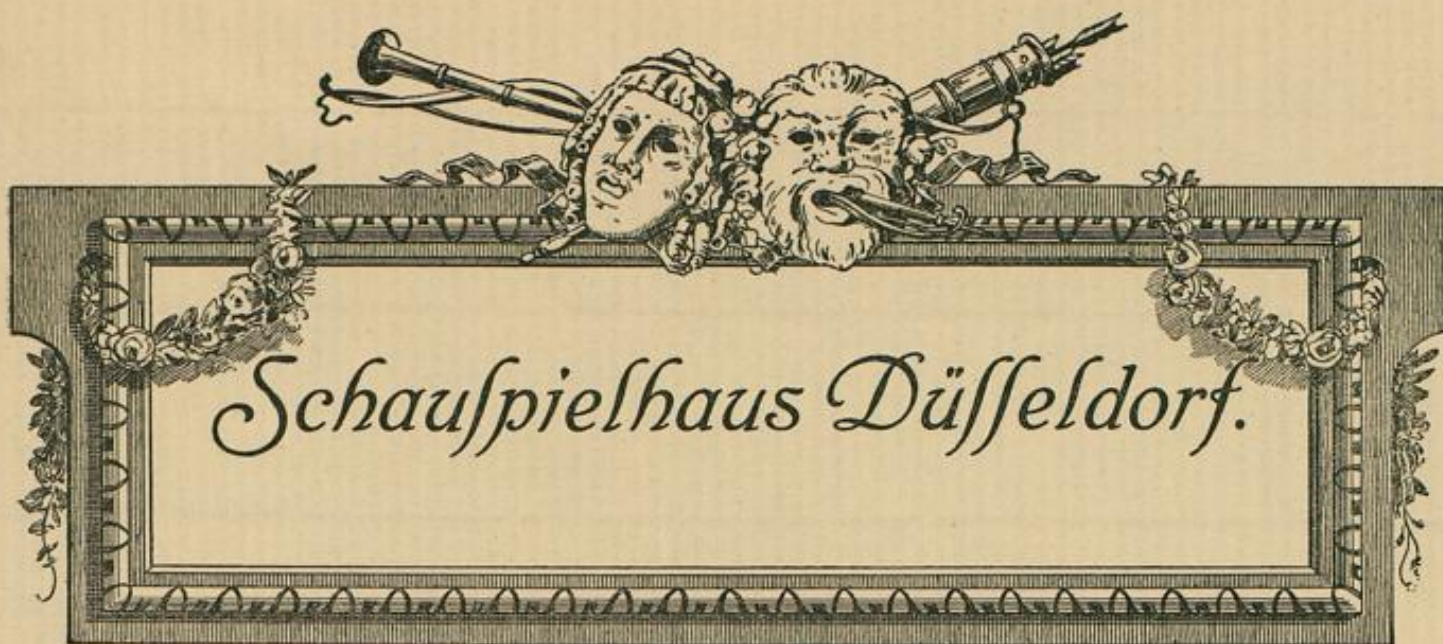
Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende der Vorstellung 5¹/₄ Uhr. Kassenöffnung 2¹/₂ Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Karl Theodorstrasse) ist morgens von 11—1¹/₂ Uhr geöffnet.

Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon Nr. 5001) von 11—1¹/₂ Uhr vorm. erfolgen. Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1¹/₂ Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Sonntag, den 19. November, abends 7¹/₂ Uhr: „Traumulus“ von Arno Holz und Oscar Jerschke.
Montag, den 20. November, abends 7¹/₂ Uhr, Abonnements-Vorstellung: „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller.

Dienstag, den 21. November, abends 7¹/₂ Uhr: „Traumulus“ von Arno Holz und Oscar Jerschke.



Schauspielhaus Düsseldorf.

II. Dichter-

1. Largo von Händel für Geige (Elvir)
2. Einleitender Vortrag von Dr. Herbe
3. Von Klopstock: An Fanny. Die Tr
4. Von Klopstock: Die Sommernacht.
5. Preludio und Sarabande von Arcan
6. Von Hölderlin: An die Natur. Brot u
7. Von Hölderlin: Das Ahnenbild. Ar
8. Adagio von Arcangelo Corelli für C

Logen Mk. 1,—, Parkett Mk. 0,50,

KOMÖDIEN

Komödi

Frau Halm, eine Beamtenwitwe . . . Ol
 Schwanhild } Eli
 Anna } Al
 Falk, ein jung. Schrift- }
 steller } ihre Zimmer- Ot
 Lind, Student der } herrn
 Theologie } Ma
 Goldstadt, Großkaufmann Jos
 Stüber, Aktuar Pa
 Fräulein Elster, seine Braut St
 Strohmann, Landpastor Wa

Nach dem 2. Aufzuge 10
 Szenische Ausstattung nach Entwürf

I. Rang Prosceniumloge
 I. Rang Untere Prosceniumloge
 I. Rang Mittelloge
 I. Rang Seitenloge
 Parkettlogen
 Parkett I.—4. Reihe
 Parkett 5.—10. Reihe



1905,

(unde):

er-Vormittag:

in“.

ga).
 sel.)
 etragen von Camilla Eibenschütz.)
 (ler) und Klavier (Josef Snaga).
 Schicksalslied. (Vorgetr. v. Louise Dumont.)
 Stöckel.)
 (Josef Snaga).
 str. 52.

und Garderobengebühr wird nicht erhoben).

ten Preisen:

R LIEBE.

enrik Ibsen.

ern.

nn Else Jansen
 Helene Rietz
 Leopoldine Kühne
 Gertrud Büchert
 Alwine Dülberg
 Angelina Gurlitt
 Eva Martersteig
 Walter Tautz
 Herbert Madesky
 Fritz Krampert
 Adolf d'Heureuse

Brautpaare, ein Hausmädchen.
 ensweg bei Christiania.

ause fällt der Hauptvorhang.

dem Atelier Hugo Baruch & Co., Berlin.

5. Reihe Mark 2,—
 on „ 1,50
 4. Reihe „ 1,—
 6. Reihe „ 1,—
 9. Reihe „ 0,50
 II. Rang 10.—II. Reihe „ 0,50
 II. Rang Stehplatz „ 0,40

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobegebühr.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende der Vorstellung 5¹/₄ Uhr. Kassenöffnung 2¹/₂ Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Karl Theodorstrasse) ist morgens von 11—1¹/₂ Uhr geöffnet.

Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon Nr. 5001) von 11—1¹/₂ Uhr vorm. erfolgen. Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1¹/₂ Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Sonntag, den 19. November, abends 7¹/₂ Uhr: „Traumulus“ von Arno Holz und Oscar Jerschke.
 Montag, den 20. November, abends 7¹/₂ Uhr, Abonnements-Vorstellung: „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller.
 Dienstag, den 21. November, abends 7¹/₂ Uhr: „Traumulus“ von Arno Holz und Oscar Jerschke.